

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -

Datum: 11.03.2020

Ort: Begegnungsstätte "Leimtopf", Ulbrichtstraße 4, 09126 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 18:21 Uhr

Vorsitz: Frau Dr. Heidi Becherer

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Beiratsmitglieder

Ist: 11 Beiratsmitglieder

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Frau Franziska Wendler sachkundige Einwohnerin privat

#### **Verspätetes Erscheinen**

Herr Wulf-Dieter Lakemeier sachkundiger Einwohner anwesend ab TOP 4 ö.

#### **Beiratsmitglieder**

Frau Dr. Heidi Becherer sachkundige Einwohnerin  
Frau Elke Beier sachkundige Einwohnerin  
Herr Dietmar Berger Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI  
Frau Myla Geipel sachkundige Einwohnerin  
Herr Mathias Lorenz sachkundiger Einwohner  
Frau Verena Neugebauer-Zeidler CDU-Ratsfraktion  
Herr Jürgen Renz SPD-Fraktion  
Herr Prof. Dr. Roland Schöne sachkundiger Einwohner  
Herr Paul Günter Steuer AfD-Stadtratsfraktion  
Herr Bernd Voigtländer sachkundiger Einwohner  
Herr Andreas Wolf-Kather Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Frau Ina Platzer Abteilungsleiterin Amt 50.2  
Frau Steffi Mehner Referentin D6

#### **Schriftführerin**

Frau Katrin Neumann Amt 15.4

- 
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

**Die Beiratsvorsitzende Frau Dr. Becherer** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

---

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich - vom 08.01.2020

---

Es liegen keine Einwendungen vor. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

**Frau Dr. Becherer** übergibt nach Zustimmung aller Mitglieder, Herrn Bretschneider, dem „Hausherr“ der Vereinsstätte „Leimtopf“ e.V. das Wort. Herr Bretschneider, gibt kurze Einblicke in die Aufgaben und Zielstellungen sowie derzeit stattfindende Kurse des Vereins.

4 Benennung von öffentlichen Plätzen für die Bewerbung Kulturhauptstadt 2025

---

**Frau Mehner**, Referentin vom Dezernat 6 führt anhand einer Powerpoint Präsentation, welche sie jedem Teilnehmer in Papierform ausgehändigt, in das Thema „Die Entwicklung des öffentlichen Raumes im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung“ ein.

Sie sagt, konkrete Ideen und Vorschläge, für „Stadt am Fluss“ und „Öffentlicher Raum und öffentliche Plätze“, sollten bis zum 31.03.2020 schriftlich eingereicht werden.

**Herr Prof. Dr. Schöne** schlägt vor, auf Grund der Kurzfristigkeit, in einer Arbeitsgruppe konstruktive Vorschläge für öffentliche Plätze zu erarbeiten und einzubringen. Er merkt an, dass Senioren hinsichtlich der Bewerbung bisher kaum Beachtung fanden.

**Frau Dr. Becherer** fragt, was konkret bis zum 31.03.2020 unternommen werden müsste.

**Frau Mehner** antwortet, um Ideen und Vorschläge, welche eher die Infrastruktur als das Programm betreffen, in das Bid Book (Bewerbungsbuch) aufnehmen zu können, müssen diese bis zum 31.03.2020 eingegangen sein.

Sie vermute, dass auch nach diesem Termin gebrachte Ideen und Vorschläge zur Programmgestaltung berücksichtigt werden.

**Herr Prof. Dr. Schöne** schlägt vor eine Arbeitsgruppe Kulturhauptstadt zu bilden, er selbst werde daran teilnehmen. Herr Lakemeier, Herr Lorenz und Herr Voigtländer melden sich zur Mitarbeit. Ein kurzfristiger Termin werde im Anschluss an die Sitzung vereinbart.

**Herr Lorenz** regt an, im Sinne der Barrierefreiheit ein Konzept zu entwickeln, dass generell Fuß- und Radwege als Leitwege, auch bei künstlicher Beleuchtung, erkannt werden.

**Frau Dr. Becherer** weist darauf hin, bei der Bewerbung und der damit im Zusammenhang stehenden Gestaltung des kulturellen Lebens zu beachten, dass 38 % der Bevölkerung in Chemnitz älter als 60 Jahre sind.

**Herr Stadtrat Berger** sagt, die Erwartungen an das Bid Book scheinen sehr groß.

Wurde im ersten Bib Book mehr auf die Gesamtbetrachtung der Stadt eingegangen, so werde im zweiten Bib Book sicher mehr auf die einzelnen Generationen eingegangen.

**Frau Mehner** fügt hinzu, der Seniorenbeirat könne gern Vorschläge unter dem Aspekt Senioren bringen. Für alle eingebrachten Vorschläge werde eine Art Hitliste erstellt.

**Prof. Dr. Schöne** sagt, es sei falsch die so genannte Überalterung in Chemnitz als Problem zu betrachten. Er betone, es müsse von einer Unterjüngung gesprochen werden.

**Herr Stadtrat Wolf-Kather** und **Frau Geipel** erklären sich bereit in der Arbeitsgruppe Kulturhauptstadt mitzuarbeiten.

5 Vorstellung der Fachplanung für die Seniorenarbeit in Chemnitz 2020 - 2025, Ideen für die Prozessgestaltung

---

**Frau Platzer** vom Sozialamt gibt folgende Einleitung zum Tagesordnungspunkt.

Teil I – Berichterstattung und aktuelle Entwicklungen

1. Berichterstattung zu den Leitlinien 2014 bis 2019
2. Demografische Entwicklung und Bedarfslagen

Teil II - Leitlinien 2020 bis 2025

1. Information und Beratung
2. Selbstbestimmtes Leben und Wohnen
3. Begegnung, Bildung, Kultur und Sport
4. Partizipation und bürgerschaftliches Engagement
5. Prävention, Gesundheit und Pflege
6. Hospizarbeit

Teil III – Sozialraumentwicklung

1. Sozialraumorientierte Seniorenarbeit
  - 1.1 Einzelfallhilfe
  - 1.2 Gemeinwesenarbeit
  - 1.3 Netzwerkarbeit

Teil IV - Steuerungsinstrumente

1. Planung, Umsetzung und Steuerung
2. Evaluation
3. Ausblick

**Frau Platzer** fragt, ob es momentan Erwartungen und Wünsche vom Seniorenbeirat gibt, oder ob dieses Thema in der nächsten Sitzung beraten werden soll. Es ist vorgesehen, dass die Leitlinien im 2. Halbjahr als Informationsvorlage in den Gremienlauf einfließen.

**Herr Prof. Dr. Schöne** fragt, wo die alten Leitlinien zu finden sind.

**Frau Platzer** antwortet, sie werde den entsprechenden Link über die Schriftführerin weiterleiten.

([www.chemnitz.de/chemnitz/de/leben-in-chemnitz/senioren/index.html](http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/leben-in-chemnitz/senioren/index.html))

**Herr Prof. Dr. Schöne** hält es für sehr wichtig, dass sich der Seniorenbeirat einbringe und schlägt vor, dies ebenfalls in der Arbeitsgruppe Kulturhauptstadt zu besprechen.

Außerordentlich wichtig betrachtet er die generationsübergreifende Arbeit, es sei notwendig für Chemnitz eine Übersicht zu bringen, wo diese stattfindet. Ebenso sei es auf internationaler Ebene wichtig mit mehr Seniorenbeiräten anderer Städte, insbesondere in Europa zusammenzuarbeiten.

**Frau Dr. Becherer** weiß, dass es zu Wolgograd Kontakte gibt und könne sich vorstellen diese weiter auszubauen.

Sie schlägt vor, dass die Mitglieder des Beirates aus ihren jeweiligen Begegnungsorten Schwerpunkte übermitteln, welche sie dann gesammelt an Frau Platzer geben werde.

Sie selbst nennt den Schwerpunkt, den Seniorenbeirat und die Seniorenarbeit in Chemnitz sichtbarer zu machen.

**Frau Geipel** sagt es sei wichtig, Chemnitz als seniorenstarke Stadt, welche offen für Innovationen sei, nach außen zu präsentieren, auch international. Für eine Kooperation von Jung und Alt könne sie sich eine Zusammenarbeit der Technischen Universität Chemnitz mit verschiedenen Seniorenvertretungen vorstellen.

**Herr Prof. Dr. Schöne** sagt es gebe schon einige Veranstaltungen aber es gehe darum diese weiter zu entwickeln und vor allen Dingen publik zu machen.

**Frau Dr. Becherer** werde das Thema in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit besprechen und Frau Platzer die Ergebnisse übermitteln.

**Frau Platzer** sagt es wäre gut, wenn Ideen entsprechend der Unterpunkte genannt werden, um daraus ein Strategieplan für die Seniorenarbeit Chemnitz zu entwickeln.

Sie weist darauf hin, es gehe in diesem Rahmen nicht um eine Bestandsaufnahme, was es alles gibt, sondern um neue Vorschläge.

**Frau Stadträtin Neugebauer-Zeidler** ist es wichtig, dass alle Senioren erreicht werden, auch jene, welche nicht alle zur Verfügung stehenden Medien vollumfänglich nutzen.

**Frau Platzer** weist dazu auf die beim Sozialamt erhältliche aktuelle Broschüre „Leben in Chemnitz, Seniorenleitfaden 2020“ hin.

**Herr Lakemeier** regt an, die Termine zu öffentlichen Sitzungen nicht nur im Amtsblatt sondern auch in der Freien Presse anzukündigen.

**Herr Prof. Dr. Schöne** fragt, wann Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der genannten Broschüre sei.

**Frau Platzer** antwortet, Redaktionsschluss ist im September 2020.

**Frau Geipel** fragt, wo diese Broschüre ausliege und in welcher Auflage diese erscheine.

**Frau Platzer** antwortet, die Broschüre, mit einer Auflage von 7000 Stück sei im Moritzhof, Zimmer 119 erhältlich.

Des Weiteren werde diese gezielt an die entsprechenden Partner, wie Begegnungsstätten, Pflegedienste usw. verteilt.

---

6 Bericht von der Mitgliederversammlung des LandesSeniorenVertretung für Sachsen

**Herr Lakemeier und Herr Prof. Dr. Schöne** waren Teilnehmer der Veranstaltung am 26.02.2020 in Dresden.

**Herr Lakemeier** berichtet, dass von mehreren Seniorenvertretungen darauf hingewiesen wurde, die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken.

**Herr Prof. Dr. Schöne** ergänzt, man müsse darauf achten, Senioren nicht immer mit Pflege in Verbindung zu setzen, da dies auf lediglich 5 % der Senioren zutreffe. Ganz wesentlich sei, dass der Seniorenbeirat Chemnitz schnell mit aktuellen Beiträgen auf der Internetseite der LandesSeniorenVertretung für Sachsen auftrete.

**Frau Dr. Becherer** sagt, der Seniorenbeirat Chemnitz sei auf einem guten Weg, obgleich noch viele Aufgaben vor ihm liegen. Der Seniorenbeirat Chemnitz solle hinter dem stehen, was auf der Webseite veröffentlicht werde. Sie schlägt vor, auch darüber in der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit zu beraten.

**Herr Prof. Dr. Schöne** weist auf folgende wichtige Termine hin:

23.09.2020 in Dresden nächste Fachtagung

22. - 24.10.2020 Meissner Tagung, eine Weiterbildungsveranstaltung für kommunale Seniorenvertretungen in Sachsen

25.11.2020 Mitgliederversammlung und Neuwahl des Vorstandes; er plädiert dafür, dass Chemnitz im Vorstand vertreten sei

---

7 Bericht von der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbeirates

**Frau Dr. Becherer** informiert darüber, dass sich die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit, welcher Frau Beier, Herr Lakemeier, Herr Prof. Dr. Schöne und Herr Stadtrat Wolf-Kather angehören, traf und u.a. einen Flyer entwarf. Eine Kopie liegt jedem Teilnehmer vor. Sie bittet um weitere Hinweise und Ergänzungen bzw. ob sich die Mitglieder damit identifizieren können.

**Herr Stadtrat Berger** sagt, man müsse aufpassen, dass sich der Seniorenbeirat nicht zu einem Amt entwickle. Mehrere Arbeitsgruppen zu bilden sei ein guter Gedanke, von 13 Mitgliedern aber schwer zu realisieren. Er befürworte es hingegen, sich beispielsweise mit einem Vertreter des Seniorenbeirates in der AG Barrierefreies Bauen zu beteiligen.

**Frau Stadträtin Neugebauer-Zeidler** sagt, sie ist Mitglied der AG Barrierefreies Bauen und vertrete hinsichtlich dessen dort bereits den Seniorenbeirat.

Weiter schlägt sie vor, die Ansprechpartner für die einmal monatlich vorgesehene Sprechstunde nicht namentlich und keine privaten Handynummern zu veröffentlichen.

**Herr Prof. Dr. Schöne** hält es für sehr wichtig, den Namen und die Telefonnummer zu veröffentlichen.

**Herr Stadtrat Renz** schlägt vor, eine so genannte zentrale Telefonnummer zu verwenden, über welche man sich weiter informieren könne.

Der Beirat müsse darauf achten, sich bei der Bildung von Arbeitsgruppen nicht zu

verzetteln, da immer ein erheblicher Aufwand dahinterstehe.

**Herr Prof. Dr. Schöne** ergänzt, auf Grund der wenigen Treffen des Seniorenbeirates, sei es erforderlich Arbeitsgruppen zu bilden, um darüber hinaus zusammen zu arbeiten.

**Herr Lorenz** informiert, dass er (als Rentner) in der AG Barrierefreies Bauen gern den Seniorenbeirat vertreten würde.

**Frau Dr. Becherer** sagt, es sei zu überlegen, außer der E-Mail Adresse des Seniorenbeirates, die Telefonnummer vom Amt 15.4 zur Kontaktaufnahme zu nutzen. Private Nummern sollten nicht im Flyer veröffentlicht werden. In der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit werde nochmals über eine Lösung beraten.

---

## 8 Allgemeine Informationen

**Frau Dr. Becherer** werde dem Amt 15.4 vorschlagen, nach dem konstruktiven Treffen der Vorsitzenden aller 8 Beiräte der Stadt Chemnitz am 18.02.2020, ein solches in regelmäßigen Abständen zu wiederholen.

**Frau Platzer** informiert darüber, dass die für den 24.04.2020 im tietz geplante Veranstaltung „AKTIV und GESUND“ auf Grund der aktuellen Corona-Situation leider nicht stattfindet. Es werde versucht, die Veranstaltung am 23.04.2021 durchzuführen.

**Herr Prof. Dr. Schöne** informiert darüber, dass das für den 07.04.2020 geplante Seniorenkolleg an der Technischen Universität nicht stattfindet.

---

## 9 Verschiedenes

**Herr Stadtrat Steuer** möchte gern in dieser Begegnungsstätte „Leimtopf“ eine monatliche Bürgersprechstunde anmelden.

**Frau Dr. Becherer** bittet Herrn Stadtrat Steuer sich an den Vorstand des Vereins „Leimtopf“ e.V. zu wenden.

**Frau Dr. Becherer** gibt folgenden Termin bekannt:  
18.03.2020 Fachtagung des LSVfS (LandesSeniorenVerband für Sachsen) „Kommunalpolitik im Miteinander der Generationen“ in Dresden

**Frau Dr. Becherer** schlägt vor, wenn der Flyer des Seniorenbeirates fertig ist, allen demokratischen Fraktionen des Stadtrates einen Besuch abzustatten. Die Gruppe sollte aus maximal 4 Teilnehmern bestehen. Sie bittet die anwesenden Stadträte (Herr Stadtrat Steuer ist kurzzeitig abwesend), ihre Fraktionen zu informieren. Sie werde auch Frau Utech (Sozialamt) einladen.

- 10 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden **Frau Geipel** und **Frau Stadträtin Neugebauer-Zeidler** bestimmt.

*13.04.2020* *Dr. Becherer*  
Datum Dr. Heidi Becherer  
Vorsitzende des Beirates

*20.04.2020* *Geipel*  
Datum Myla Geipel  
Mitglied des Beirates

*17.04.2020* *Neugebauer-Zeidler*  
Datum Verena Neugebauer-Zeidler  
Mitglied des Beirates

*23.03.2020* *Neumann*  
Datum Katrin Neumann  
Schriftführerin